

Berichtigungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 7: **Industrie- und Ausstellungsbauten**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Gemeinderat der Stadt Baden	Abdankungshalle mit Krematorium auf dem Friedhofareal Liebenfels in Baden	Die im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Oktober 1953 niedergelassenen Architekten	30. Sept. 1954	März 1954
Gemeinderat von Wettingen	Öffentliche Bauten in Wettingen	Die im Kanton Aargau seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleute	30. Juli 1954	Mai 1954
Reformierte Kirchgemeinde Baden	Kirchgemeindehaus	Die im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit mindestens 1. März 1953 niedergelassenen reformierten Architekten	30. Okt. 1954	Juni 1954
Katholischer Kirchenverwaltungsrat St. Gallen	Bruderklaukenkirche in Winkeln (St. Gallen)	Die im Gebiete der katholischen Kirchgemeinde St. Gallen seit mindestens 1. Mai 1953 niedergelassenen oder heimatberechtigten katholischen Architekten	31. Aug. 1954	Juni 1954
Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Baden	Reformiertes Kirchgemeindehaus in Baden	Die seit mindestens 1. März im Bezirk Baden niedergelassenen oder heimatberechtigten reformierten Architekten	30. Okt. 1954	Juni 1954
Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Erweiterungsbauten der Kantonsschule Winterthur	Die im Kanton Zürich seit mindestens 1. Januar 1952 niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten	20. Sept. 1954	Juni 1954
Stadtrat von Zürich	Primarschulhaus mit zwei Turnhallen am Luchswiesengraben in Zürich-Schwamendingen	Die in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten	15. Sept. 1954	Juni 1954
Kirchenstand der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der Stadt Schaffhausen	Kirchliche Baute im Münster-Außenquartier in Schaffhausen	Die seit mindestens 1. Januar 1953 im Kantonsgebiet niedergelassenen reformierten Fachleute	31. Aug. 1954	Juni 1954
Département des travaux publics de la Ville de Genève	Aménagement des voies de circulation entre le bas de la rue du Mont-Blanc et le Grand-Quai à Genève	Les ingénieurs et architectes genevois, quel que soit leur domicile, ainsi que les ingénieurs et architectes confédérés domiciliés en Suisse	15 nov. 1954	juillet 1954
Evangelische Kirchgemeinde St. Gallen	Evangelisches Kirchgemeindehaus in der Altstadt St. Gallen	Die im Kanton St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1953 niedergelassenen evangelischen Architekten	29. Okt. 1954	Juli 1954

folgenden Entscheid: 1. Rang: H. Burkard, Architekt, St. Gallen; 2. Rang: Hans Morant, Arch. SIA, St. Gallen; 3. Rang: A. Rigendinger, Architekt, Flums. Die begutachtende Kommission empfiehlt, den Verfasser des im ersten Range stehenden Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Begutachtende Kommission: Pfarrer E. Gschwend, Schulratspräsident; Kantonsbaumeister C. Breyer, St. Gallen; W. Gantenbein, Architekt, Buchs-Zürich.

Erweiterungsbauten der Gewerbeschule, der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums Zürich

Das Preisgericht dieses im Sommer 1953 durchgeführten öffentlichen Wettbewerbs zur Erlangung von Plänen für einen Neubau der mechanisch-technischen Abteilung und von Vorschlägen für zusätzliche Erweiterungsbauten der Gewerbeschule, der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums

Zürich hatte in seinem Bericht festgestellt, daß keiner der sechs prämierten Entwürfe ohne weitere Bearbeitung zur Ausführung empfohlen werden könne. Entsprechend seiner Empfehlung wurden die Verfasser der sechs Projekte gegen eine Entschädigung von je Fr. 4000 mit der Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe betraut. Unter den sechs weiterbearbeiteten Entwürfen betrachtet das Preisgericht die Projekte von Eduard del Fabro und Bruno Gerosa, Architekten, Zürich, und von Paul W. Tittel, Arch. SIA, Zürich, als die wertvollsten Lösungen, wobei dem Projekt von E. del Fabro und B. Gerosa in der Gesamtbewertung der Vorzug gegeben wird. Es empfiehlt deshalb, diese beiden Architekten mit der Weiterbearbeitung der Aufgabe zu betrauen. Preisgericht: Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA; Dr. E. Zaugg, Direktor der Gewerbeschule; Johannes Itten, Direktor der Kunstgewerbeschule; Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; Hans Brechbühler, Arch. BSA/SIA,

Bern; Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; A. Wasserfallen, Arch. SIA, Adjunkt des Hochbauamtes; A. Däschler, Vorsteher der mechanisch-technischen Abteilung der Gewerbeschule.

Berichtigungen

«Künstler der Allianz»

Im Beitrag im Aprilheft des laufenden Jahrganges ist auf Seite 156 infolge eines Versehens bedauerlicherweise der Vorname des Zürcher Malers C. Graeser falsch angegeben worden; es muß heißen: «Der dritte Strengeme im Bund ist *Camille Graeser*, auch hier überzeugende, einfache Grundgebilde, aus denen das Erlebnis der Form- und Farbspannung spricht.» Wir bedauern den vorgefallenen Irrtum ganz besonders. *H. C.*